



**Zielgruppe**

Lehrpersonen aller Sprachen der Sekundarstufe II  
(Berufsschule, Berufsmaturitätsschule, Gymnasium, Fachmittelschule)

**Ort und Datum**

Universität Bern, UniS, Schanzeneckstrasse 1, 3001 Bern  
Mittwoch, 13. September 2017

**Leitung**

Renata Leimer, ZEM CES  
Kathrin Jonas Lambert, EHB/IFFP/IUFFP

**Kosten**

CHF 350, inklusive Pausen- und Mittagsverpflegung

**Anmeldefrist**

30. Juni 2017

**Anmeldung**

Auf [www.webpalette.ch](http://www.webpalette.ch) > Sekundarstufe II > ZEM CES > 29 Kongresse, Tagungen, Foren

**Auskunft**

Renata Leimer, Vizedirektorin ZEM CES  
renata.leimer@zemces.ch  
031 320 16 70

Kathrin Jonas Lambert, Studiengangsleiterin Sprachen, EHB  
kathrin.jonaslambert@ehb.swiss  
058 458 22 89

**Administration**

Sylvia Scheidegger, Sachbearbeiterin  
sylvia.scheidegger@zemces.ch  
031 320 16 72

## Programm

Zeit	Thema	Wer
08.30	Empfang, Einschreiben Büchertische	
09.15	Begrüssung und Einleitung	Kathrin Jonas Lambert, EHB Renata Leimer, ZEM CES
09.30	<b>Referat 1</b> Erfolgreiches aktives Lehren und Lernen Fragen, Antworten	Sabrina Strazny Universität Bern
10.00	<b>Referat 2</b> Schreibprozesse im Fremdsprachenunterricht mit Lernaufgaben aktiv gestalten  Fragen, Antworten	Stefan Keller Pädagogische Hochschule der FHNW, Basel
10.30	Kaffeepause, Büchertische	
11.00	<b>Referat 3</b> Perspective Actionnelle : comment évaluer les aspects linguistiques de l'accomplissement des tâches ?	Jean-Marc Luscher, Universität Genève
11.30	<b>Referat 4</b> La classe inversée: recette d'une pédagogie façon tarte tatin en français	Sonia Perrotte, Haute Ecole de Gestion, Genève
12.00	Mittagspause, Büchertische	
<b>13.30</b>	<b>Ateliers Runde 1</b>	
Atelier 1	Lernaktivierende Methoden: Fallbeispiele	Sabrina Strazny, Universität Bern
Atelier 2	Schreibprozesse im Fremdsprachenunterricht mit Lernaufgaben aktiv gestalten	Stefan Keller, PH FHNW Basel
Atelier 3	Thema: Beurteilung / Titel in Vorbereitung	Jean-Marc Luscher, Université de Genève
Atelier 4	Vidéo et capsules vidéo dans son enseignement	Sonia Perrotte, Haute Ecole de Gestion, Genève
Atelier 5	A little twist or tweak – and exercises or settings will look brand new and exciting...	Hansjürg Perino, Universität Zürich, Institut für Erziehungswissenschaft
Atelier 6	L'alunno al centro del processo di apprendimento in scenari didattici insoliti	Eleonora Rothenberger Barbaro, Kantonsschule am Burggraben, St. Gallen
14.45	Pause / Atelierwechsel	
<b>15.00</b>	<b>Ateliers Runde 2</b> Gleiches Angebot wie Runde 1	
16.15	Offener Abschluss mit Apéritif	
16.45	Ende der Tagung	

## Referat 1

# Erfolgreiches aktives Lehren und Lernen

Sabrina Strazny, Universität Bern

### Abstract

Wir wollen in Schule, Berufsschule und Hochschule kein ‚träges Wissen‘ produzieren. Als Lehrende bemühen wir uns aktivierende Methoden einzusetzen, die Lernende und Studierende zum Mitmachen und Mitdenken bewegen.

Methoden und Konzepte, um die Lernenden aktiv einzubinden, gibt es zahlreiche. Trotzdem leiden Lehrpersonen häufig darunter, dass die in der Theorie angepriesenen Methoden und Techniken nicht den gewünschten Effekt haben. Im Gegenteil; Lernende sind häufig nicht motiviert, sich aktiv einzubringen und lernen nur, was später abgeprüft wird.

Alles, was wir als Lehrende in Lehr- und Lernszenarien (im Präsenz-Unterricht, in Lernmanagementsystemen oder im Selbststudium) an Inhalten und Aktivitäten zur Verfügung stellen, muss sich kohärent an unseren Zielen und Bewertungsmethoden ausrichten, sonst verpuffen erwünschte Effekte.

Was die entscheidenden Erfolgsfaktoren dafür sind, wird Inhalt dieses kurzen Referates sein.



### Kurzbiographie

Sabrina Strazny arbeitet im Zentrum für universitäre Weiterbildung an der Universität Bern, zunächst im Fachbereich Evaluation (2015-2017). Seit 2016 ist sie ebenfalls im Bereich Hochschuldidaktik tätig.

Sie lehrt zudem seit einigen Jahren zusätzlich an zwei deutschen Hochschulen. 2017 wird sie ihre Promotion zum Thema ‚Kompetenzorientiertes Prüfen‘ abschliessen.

Sabrina Strazny lebt in Luzern und ist passionierte Hobbyköchin sowie begeisterte Sportkletterin und Wanderin. Sie hat eine ausgeprägte Leidenschaft für Thriller und für das lebenslange Lernen.

## Referat 2

# Schreibprozesse im Fremdsprachenunterricht mit Lernaufgaben aktiv gestalten

Stefan Keller, Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW)

### Abstract

Der Erwerb von Schreibkompetenzen in der Fremdsprache ist ein aktiver und konstruktiver Prozess, welcher vielfältige Anforderungen an die Lernenden stellt. Sie müssen mit den Konventionen der fremdsprachigen Genres vertraut werden, über die sprachlichen Mittel zur Umsetzung ihrer Ideen verfügen, und brauchen im Schreibprozess Rückmeldungen und Beratung von Peers und Lehrpersonen. In meinem Referat zeige ich auf, wie solche Lernprozesse mit geeigneten Aufgaben angestossen, begleitet und ausgewertet werden können.



### Kurzbiographie

Stefan Keller leitet die Professur Englische Didaktik und ihre Disziplinen an der Pädagogischen Hochschule FHNW (Basel). Er ist ausgebildeter Englischlehrer und arbeitete am Realgymnasium Rämibühl sowie an der Universität Zürich. Er leitet die Ausbildung von Englischlehrkräften Sek I und Sek II im Bildungsraum Nordwestschweiz und befasst sich mit Aufgabenkulturen in verschiedenen Fächern. In seiner Forschung hat er sich auf komplexe fremdsprachliche Schreibprozesse spezialisiert.

## Referat 3

### Perspective Actionnelle: comment évaluer les aspects linguistiques de l'accomplissement des tâches? Handlungsorientierter Ansatz: Bewertung von sprachlichen Aspekten bei der Aufgabenerledigung

Jean-Marc Luscher, Universität Genf

#### Abstract

Lors du processus d'enseignement-apprentissage d'une langue étrangère selon la Perspective Actionnelle (PA), l'apprenant-e ou usager/usagère de la langue accomplit des tâches non strictement langagières. Ainsi, la bonne correction linguistique est une condition ni nécessaire, ni suffisante de succès. C'est pourquoi en évaluation sommative, les principales certifications actuelles obéissent à une logique certes communicative, mais non actionnelle. En revanche, les principes de la PA pourraient être appliqués en évaluation formative, à condition de prendre en compte les compétences générales de l'apprenant-e, dont la compétence plurilingue. Cette dernière fait intervenir les compétences transversales et de médiation ainsi que, par conséquent, la traduction. A terme, une telle pratique devrait entraîner, pour les institutions, un bouleversement curriculaire.

*Beim Lehr- und Lernprozess einer Fremdsprache nach dem handlungsorientierten Ansatz lösen die Sprachenlernenden/-anwendenden Aufgaben, die nicht rein sprachlicher Natur sind. Vor diesem Hintergrund ist das Korrigieren von sprachlichen Fehlern weder notwendig, noch erfolgversprechend. Die aktuell gängigsten Sprachzertifikate folgen in Bezug auf die summative Lernkontrolle zwar einer kommunikativen, nicht aber einer handlungsorientierten Logik. Im Gegensatz dazu könnten die Prinzipien des handlungsorientierten Ansatzes bei der formativen Beurteilung Anwendung finden, wenn die allgemeinen Kompetenzen der Lernenden, etwa ihre mehrsprachige Kompetenz, berücksichtigt werden. Diese mehrsprachige Kompetenz schliesst transversale Fertigkeiten wie die Sprachmittlung sowie die Übersetzung ein. Letztlich könnte ein solcher Ansatz an den Schulen völlig neue Lehrpläne und Herangehensweisen auslösen.*



#### Kurzbiographie

Doktor der französischen Linguistik  
Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ecole de Langue et de Civilisation Française (ELCF)  
Leiter des Bildungsgangs «Diplôme d'études spécialisées en didactique du français langue étrangère» (DESFLE)  
Direktor des Maison des Langues der Universität Genf (bis August 2017)

## Referat 4

# La classe inversée: recette d'une pédagogie façon tarte tatin *Umgedrehter Unterricht - Flipped Classroom: Ein pädagogisches Rezept im Stil der Tarte Tatin*

Sonia Perrotte, Haute Ecole de Gestion, Genève

### Abstract

Une classe inversée pour vos cours de langue, ça vous dirait ? Au lieu d'aller en classe pour écouter l'enseignant-e et faire les travaux de manière individuelle à la maison, l'apprenant-e prend connaissance des contenus théoriques, hors temps de classe, et profite des cours pour effectuer des activités pratiques. Vous allez voir, qu'il serait, par contre, réducteur de rester sur cette vision, car la pédagogie inversée présente plusieurs formes, plusieurs approches dont l'objectif commun est de placer l'apprenant-e au cœur du processus d'apprentissage afin de répondre aux besoins individuel de chacun. Vous allez également voir, que la position de l'apprenante n'est pas la seule à changer, le rôle de l'enseignant lui aussi se transforme.

*Flipped classroom, auch umgedrehter Unterricht genannt, wäre das was für Ihren Sprachunterricht? Statt den Unterricht zu besuchen, der Lehrperson zuzuhören und Hausarbeiten individuell zu erledigen, erarbeiten die Lernenden die theoretischen Grundlagen ausserhalb des Unterrichts und nutzen die Unterrichtszeit für praktische Aktivitäten. Sie werden sehen, dass dieses Vorgehen dem Konzept der „umgedrehten Pädagogik“ nicht gerecht wird, denn diese präsentiert sich in vielerlei Formen und ermöglicht ebenso vielfältige Methoden. Diese Unterrichtsmethoden haben die Gemeinsamkeit, dass die Lernenden im Zentrum des Lernprozesses stehen und ihre individuellen Bedürfnisse besser berücksichtigt werden können. Übrigens schlüpfen nicht nur die Lernenden in eine andere Rolle, sondern auch die Lehrpersonen.*



### Kurzbiographie

Sonia Perrote unterrichtet Informatik an der Haute Ecole de Gestion in Genf. Daneben hält sie Schulungen und Vorträge zum umgedrehten Unterricht, zur aktiven Pädagogik und zum Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) im Unterricht. Sie ist Mitbegründerin der Association pour l'Utilisation Pédagogique des Technologies de l'Information et de la Communication AUPTIC.

## Atelier 1

# Lernaktivierende Methoden: Fallbeispiele

Sabrina Strazny, Universität Bern

### **Abstract**

Die im Referat vorgestellte didaktische Kohärenz wird hier anhand von kurzen Fallbeispielen aus dem Lehralltag skizziert. Es werden aktivierende Methoden eingeführt und gemeinsam erarbeiten wir, wie diese Methoden zu aktivem und motiviertem Lernen bei den Lernenden führen. Der Fokus liegt dabei besonders auf Konzepten und Methoden, die für den Fremdsprachunterricht adaptiert werden können. Neben der Vermittlung von Ideen zur methodischen Aktivierung, geht es auch darum, die Fallstricke beim Einsatz der Methoden und Konzepte kennen zu lernen. Weiterhin wir diskutieren, wie wir das formative Feedback gezielt einsetzen können, um den Lernerfolg und Kompetenzerwerb zu fördern.

Sprache: deutsch





## Atelier 2

# Schreibprozesse im Fremdsprachenunterricht mit Lernaufgaben aktiv gestalten

Stefan Keller, Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW)

### **Abstract**

Das Atelier setzt die Beschäftigung mit Lernaufgaben vom Vormittag fort. Im ersten Teil stelle ich zwei Beispiele von aufgabenorientierten Szenarien aus dem Englischunterricht vor, welche über mehrere Lektionen angelegt sind und besonders folgende Elemente thematisieren: Motivierende Themen für die Zielstufe finden, Schreibprozesse durch die Analyse von Beispieltexten auslösen, Peer-Feedback organisieren (formative Rückmeldungen unter den Lernenden selber), komplexe Lern-Outcomes mit Beurteilungsrastern bewerten, Lernprozesse reflektieren.

Im zweiten Teil des Ateliers werden die Teilnehmenden angeregt, auf der Basis dieser Beispiele eigene Ideen für Lernaufgaben in ihrem Unterricht zu entwerfen und sich darüber auszutauschen.

Sprache: deutsch



## Atelier 3

# Perspective Actionnelle : comment évaluer les aspects linguistiques de l'accomplissement des tâches ?

Jean-Marc Luscher, Université de Genève

### Abstract

Les participant-e-s seront amenés à décrire précisément les capacités requises et les ressources nécessaires pour l'accomplissement d'une tâche langagière complexe dans le cadre d'un enseignement-apprentissage d'une langue étrangère selon les principes de la Perspective Actionnelle. La liste de ces capacités et ressources, ainsi que celle des activités qui en découlent permettront de distinguer entre les aspects propres à l'apprentissage de la Langue Etrangère concernée et ceux qui relèvent de la pratique de la langue première ou d'une autre langue étrangère. Nous discuterons l'intérêt de cette distinction pour l'évaluation formative et réfléchirons à la possibilité de concevoir une évaluation sommative/certificative selon ces principes.

Sprache: französisch



## Atelier 4

# Vidéo et capsules vidéo dans son enseignement

Sonia Perrotte, Haute Ecole de Gestion, Genève

### Abstract

Dans un environnement d'apprentissage en mutation, le bénéfice de la pédagogie active ne sont plus à démontrer. La vidéo dans ce contexte, peut-elle apporter une réponse et engager davantage nos apprenant-e-s avant, durant et après les cours ?

Quelle soit réalisée par l'enseignant-e ou les étudiants, qu'elle soit sous forme de tutoriel, de témoignage ou d'animation, qu'elle soit accompagnée de quizz ou de ressources interactives, la vidéo est un outil d'apprentissage aussi riche qu'incontournable, mais faut-il savoir l'appivoiser et l'intégrer efficacement dans ses cours.

Cet atelier vous présentera les différentes formes de vidéo, dans quel cadre pédagogique les utiliser et les outils permettant de les réaliser.

Sprache: français



## Atelier 5

# A little twist or tweak – and exercises or settings will look brand new and exciting...

Hansjürg Perino, Universität Zürich, Institut für Erziehungswissenschaft

This workshop will be held in English, however, it is open to all languages. The principles and tools we are looking at are applicable to all foreign language lessons.

It doesn't have to be all new and totally different: just give your well-known methods and exercises a little twist, you will see how a little change in the task or setting can spark much greater language production, more engagement and more fun in our students. Get more mileage out of your existing exercises! Look at collocation and colligation, there are easy to use tools ready made for teaching.

Expect to work creatively on new or slightly changed concepts, so that you can walk out of the workshop filled with enthusiasm and eager to prepare your next language lessons, which will be even more enjoyable and meaningful.

Sprache: englisch



### **Kurzbiographie**

Hansjürg Perino has a degree in English Literature and Linguistics, French Linguistics and Spanish Literature and holds a higher language teacher's degree in English, French and Spanish, with over 30 years of teaching experience.

Since 2003 Hansjürg Perino has also been a lecturer at UZH for English Pedagogy. Special fields: "ICT in EFL" and "Classroom Management", engagements at various further education events for teachers.

At IATEFL conferences, Hansjürg Perino has been a presenter three times. He lives in Hirzel, is married and has six children between 2 and 17.

## Atelier 6

# L'alunno al centro del processo di apprendimento in scenari didattici insoliti

Eleonora Rothenberger Barbaro, Kantonsschule am Burggraben, St. Gallen

Nel workshop si presentano, si svolgono, si valutano e si discutono insieme alcune attività pratiche già svolte e pronte per l'uso in classi d'italiano LS con gli alunni al centro del loro processo di apprendimento: dalla comprensione di brevi testi letterari alla loro messa in scena in aule come palchi teatrali o studi televisivi, dalla rappresentazione di dialoghi quotidiani in scene fittizie per la televisione ai giochi linguistici. Uno 'scarto' rispetto alla quotidianità, sempre presente in queste attività, favorisce adeguata motivazione e partecipazione, consapevolezza degli obiettivi prima e dell'appreso poi.

Sprache: italienisch



### Kurzbiographie

Eleonora Rothenberger Barbaro, 1964, romana, ha studiato lingue straniere e letteratura comparata. Insegna italiano come lingua straniera alla Kantonsschule am Burggraben, St. Gallen, all'Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene, St.Gallen e la Didattica dell'italiano alla Pädagogische Hochschule Thurgau. Il suo ultimo lavoro di ricerca riguarda l'insegnamento della letteratura e i descrittori letterari per la definizione di obiettivi di apprendimento e la valutazione.